

Selbst ein Krieger lernt lieben

Von abgemeldet

Kapitel 2: Gott ich bitte dich verzeih mir

" Ich muss leider zurück meine Schwester macht sich sonst Sorgen flieh Engel und kehre nie wieder den dann kann ich dich nicht mehr retten. " Er breitete seine schwarzen Flügel aus und flog in Richtung Vollmond. " Er hat mich gerettet verdammt gerade ich lass mich von ihm gerade ihm retten was für eine Schande. " Mit diesem verletzten Stolz konnte sie nicht zurückkehren sie saß in der Höhle und dachte nach. Sie kam zu der Idee das wenn sie Kamui umbringt sie ins Engelreich stolz zurückkehren konnte. Sie trainierte die folgenden Tage hart doch Kamui ging er nicht aus dem Kopf und immer wieder stellte sie sich die Frage warum er sie nicht töten konnte. Als sie nach 3 Tagen glaubte sie sei bereit flog sie zu Kamuis Schloss und wollte sich den Kampf stolz stellen. Als sie ankam die Gegend wahr eine reinste Ruine

sie ging zum Schloss und ein Krieger Kamuis nahm sie mit einer üblen Falle gefangen. " Seht Herr was ich euch fing der goldene Engel persönlich. " " Starla" , hauchte Kamui " Was den diese Schlampe lebt immer noch hatte ich dich nicht getötet. " "Nein Schwesterchen lass mich das erledigen lasst mich allein mit ihr! " schrie er die Wachen an.

" Hatte ich dir nicht gesagt das du weg von hier bleiben solltest. " "Warum sollte ich auf euch hören meinen schlimmsten Feind. Da nahm er sie in den Arm. " Ich habe mich so nach dir gesehnt tagelang lag ich wach in Gedanken bei dir jeden Tag ließ ich mir den gleichen Saft bringen den du einst in der Höhle trankst , Habe dein Seidentuch unterm Kopfpolster das ich deine Geschmeidigkeit und deinen Geruch immer bei mir hatte. " Du spinnst doch! " " Sieh mir in die Augen sag mir das es nicht umgekehrt auch so wahr. " " Was für Wahnvorstellungen hast du eigentlich ich könnte mich nie in einen Dämon wie dich verlieben. " Er küsste sie. " Was ist das ich kenne das nicht, " dachte Starla.

" Ihre Lippen sie sind so zart und weich noch niemand hatte mich so bezaubert wie sie wo ist meine Stärke hin wo mein unbendiger Hass mein verzaubernder Stolz und die Lut zu töten sie ist weg warum fühle ich mich so schwach", dachte sich Kamui. " Ich küsse einen Dämon das darf nicht sein was tue ich da warum wäre ich mich nicht warum küsse ich ihn oh mein Gott ich habe mich doch nicht etwa in ihn verliebt oh herr vergeb mir doch ich kann nicht anders, " dachte Starla. Die zwei lösten sich voneinander .

" Du musst gehen du darfst nicht hier bleiben fliehe dort " , Kamui zeigte auf den Balkon.

" Nicht ohne dich." "Ich werde immer bei dir bleiben für immer nun geh mein Engel. " Starla floh duch den Hinterhof in den dunklen Wald von Calisto. Kamui tat so das

Starla ihn niedergeschlagen hatte und fügte sich selbst Wunden zu.